

Love Happens

Von May_Be

Kapitel 7: Jagd

Wenn ihr Leben ein Film gewesen wäre, würde Mio sich längst nicht mehr über die Geschehnisse ärgern und einfach nach vorn spulen, bis zu einem Happy End oder wenigstens bis zu irgendeiner Stelle, die nicht so nervenaufreibend war. Aber das konnte sie nicht und nun plagten sie ihre Gefühle.

Als es zum Ende des Unterrichts klingelte, stürmte Mio aus dem Klassenzimmer. Sie musste Akira diesmal erwischen. Es war bereits eine Woche her, seit sie das letzte Mal miteinander gesprochen hatten. Seitdem hatte Mio versucht mit ihm zu reden, aber er kam nicht einmal mehr zum Leichtathletik-Club. Ziemlich ungewöhnlich für einen Sportjunkie wie Akira. Aber heute würde er nicht vor ihr weglaufen können. Sie stürzte in seinen Klassenraum, doch da war er nicht mehr.

„Mist“, fluchte sie und lief auf den Schulhof. Sie sah sich rasch um und entdeckte ihn am Schultor. Er verabschiedete sich gerade von seinen Klassenkameraden. Das war ihre Chance. Mio rannte los, doch bevor sie ihn erreichen konnte, wurde er auf sie aufmerksam und ergriff die Flucht.

Das konnte doch nicht sein Ernst sein! Er rannte tatsächlich vor ihr weg.

„Akira! Bleib stehen!“, rief sie ihm hinterher und versuchte Schritt zu halten. Akira war ein schneller Läufer, doch so leicht ließ sie sich nicht abwimmeln. Sie hatte eine Ahnung, in welche Richtung er als nächstes laufen würde und nahm eine Abkürzung. Sie durchkreuzte ihm den Weg, sodass er beinahe in sie rein gelaufen wäre.

„Das... reicht, verdammt!“ Mio keuchte und stützte sich auf ihren Oberschenkeln ab, um Luft zu holen. „Du... hast... sie nicht mehr alle!“

Auch Akira war außer Puste. Er schien zum Glück einzusehen, dass eine erneute Flucht wenig Sinn machen würde und setzte sich auf den Bordstein.

„Du... lässt wohl echt... nicht locker“, meinte er grinsend und stütze sich zurück auf seine Arme. Mio ließ sich neben ihm nieder und sah ihn wütend an.

„Das findest du wohl lustig!“

Akira grinste sie schief an.

„Ein wenig vielleicht.“

Eine lange Pause machte sich zwischen ihnen breit, bevor Mio wieder das Wort ergriff.

„Ich bin ziemlich wütend auf dich! Du hast mich beleidigt und dann gehst du mir aus dem Weg! Was soll das?!“

Akira sah von der Seite zu ihr und schnaubte.

„Jetzt tu nicht so unschuldig.“

Seine Worte machten sie rasend und sie packte ihn am Kragen.

„Akira! Hör auf mit dem Mist! Ich mein's ernst! Sag endlich, was los ist!“

Nun wurde auch Akira wütend und stieß sie unsanft von sich.

„Sag mal, hältst du mich für bescheuert?! Von wegen ihr seid nur Freunde! Wenn du mir gesagt hättest, dass du was mit ihm hast, dann hätte ich dich niemals geküsst!“

Mio fiel aus allen Wolken. „Was meinst du damit? Ich soll was mit wem haben?“

Akira stand auf und schnappte sich seine Schultasche.

„Keiji. Wen könnte ich denn sonst meinen?!“

„Wer hat dir das denn bitte erzählt? - Ich hab nichts mit ihm.“

Akira sah sie prüfend an und versuchte den Wahrheitsgehalt ihrer Worte abzuwiegen.

„Ach ja? Da hat er mir aber was anderes erzählt. Er meinte, ich soll die Finger von dir lassen, sonst würde ich es bereuen.“

Keiji war noch krasser drauf, als sie bis jetzt angenommen hatte.

„Dann lügt er“, sagte Mio aufgebracht und rappelte sich endlich vom Boden auf. „Du musst mir glauben! Ich hab nichts mit ihm am Laufen!“

Akira schien sich langsam zu beruhigen. Er fuhr sich nachdenklich durchs Haar bevor er sagte: „Ich glaube dir ja. Aber das Gerücht solltest du mal schnell aus der Welt schaffen. Ich glaube, er hat es nicht nur mir erzählt.“